Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Domino fendi alienam Iurisdictionem
Ei prerogaten, da er schon fur sunderen
solcher Ei ihm naigung getragen hette.

Wiewol nun auch Pfleger Ei Gerichts
wegen die Naidachischen gehandlen betreffe, dem
Regiment geschriben und begerth Das Her
Graue solle den Kaiffbrieff furlegen, da
werde ohne zweifell der Hertzog seinen
Pflegern, das klein waidtwerck vor behalten
haben, Jedoch und als Her Graue solche fur
legung auch gethan, und sich Ihr K. Kauf
vittul kein einige austnam oder vorbehalt
des kleinen waidtwerchs, sond lautter be
finden, das Hertzog wilhelm Ei Bäyern
die verkauffung und der Gefeldes ihres,
mit allen derselben Ehren, nutz und Werch,
tigkeitten, wie Ir K.G. die Jugegabt und
durch deren Anwaldt Genossen nichts aus
genomen noch fuedan gesetzt. – So ist pfleg
von dieser abgesyning, und weitter keinen
andn schein des angemasten kleinen waidt,